



HSH Facility Management Holding AG

Kiel

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008

Bilanz zum 31. Dezember 2008

	31.12.2008		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		17.996,00		0,00
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		91.683,00		0,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	176.100,00		150.600,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.035.000,00	1.211.100,00	0,00	150.600,00
		1.320.779,00		150.600,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		7.004,13	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	917.693,17		35.575,53	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.501,74	921.194,91	0,00	42.579,66
II. Wertpapiere				
sonstige Wertpapiere		11.075,61		568.402,99
III. Guthaben bei Kreditinstituten		4.567.936,50		3.956.972,99
- davon gegen verbundene Unternehmen EUR 4.567.936,50 (i. Vj. EUR 3.956.972,99)				
- davon gegen Gesellschafterin EUR 4.567.936,50 (i. Vj. EUR 3.956.972,99)				
		5.500.207,02		4.567.955,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten		38.567,46		37.341,04
		6.859.553,48		4.755.896,68
PASSIVA				
		31.12.2008		31.12.2007
		EUR		EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00		50.000,00
II. Kapitalrücklage		150.600,00		150.600,00
III. Gewinnrücklage				
Gesetzliche Rücklage		5.000,00		5.000,00
		205.600,00		205.600,00
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.297.713,00		1.166.156,00
2. Sonstige Rückstellungen		108.698,57		402.119,00
		1.406.411,57		1.568.275,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.975,64		5.096,13
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.975,64 (i. Vj. EUR 5.096,13)				

2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.194.735,68	2.926.872,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.194.735,68 (i. Vj. EUR 2.926.872,82)		
- davon gegenüber Gesellschafterin EUR 1.203.157,58 (i. Vj. EUR 0,00)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	25.403,15	22.289,29
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.403,15 (i. Vj. EUR 22.289,29)		
- davon aus Steuern EUR 21.662,71 (i. Vj. EUR 22.249,29)		
	5.232.114,47	2.954.258,24
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.427,44	27.763,44
	6.859.553,48	4.755.896,68

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 ist ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der alleinigen Gesellschafterin, HSH Nordbank AG, abgeschlossen worden.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist vom Vorstand nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften - unter Beachtung des Aktiengesetzes - aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen umfasst neben Wertpapieren und Anteilen an verbundenen Unternehmen im Wesentlichen die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Der Wertpapierbestand im Anlagevermögen wurde im Geschäftsjahr 2008 durch Umschichtung des sich im Umlaufvermögen befindlichen Bestandes gebildet. Der Bestand dient im Wesentlichen zur Absicherung der Pensionsansprüche der Mitarbeiter und ist langfristig ausgerichtet. Die Bewertung des Bestandes erfolgte auf Basis der Anschaffungskosten.

Der Bestand der Sachanlagen wurde im Geschäftsjahr 2008 durch Ankauf aus der Konzernmutter gebildet. Der Übergang des Anlagevermögens von der Konzernmutter auf die Gesellschaft erfolgte nach körperlicher Bestandsaufnahme der Anlagegüter in der Gesellschaft. Sachanlagen werden mit Ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer angesetzt. Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten werden aktiviert, soweit sie den wirtschaftlichen Nutzen der entsprechenden Vermögenswerte erhöhen.

Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer werden die physische Abnutzung, die technische Alterung sowie rechtliche und vertragliche Beschränkungen berücksichtigt.

Anschaffungskosten von geringwertigen Wirtschaftsgütern werden im Rahmen der gesetzlichen Regelungen abgebildet. Reparaturen, Wartungen und andere Instandhaltungen werden als Aufwand der jeweiligen Periode gebucht.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip (§ 253 Abs. 2 Satz 3 HGB) bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihren Nominalwerten angesetzt, wobei erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt werden.

Die Sonstigen Wertpapiere sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind insgesamt nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen sind entsprechend § 6a EStG unter Verwendung der "Richttafeln 2005G" von K. Heubeck zum Teilwert (Zinssatz 6 %) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet worden.

Die Gesellschaft hat in Erwartung steuerlicher Vereinfachungsregelungen von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Auswirkungen der Änderungen der Altersgrenzen durch das RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz (Schrittweise Anhebung des Alters für den Renteneintritt) vom 20. April 2007, welches am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist, zum 31. Dezember 2007 nicht zu berücksichtigen. Bei Berücksichtigung des RV-Altersgrenzenanpassungsgesetzes hätte sich eine um TEUR 55 geringere Rückstellung ergeben.

Unter dem Posten Sonstige Rückstellungen ausgewiesene Jubiläumsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der „Richttafeln 2005 G“ von K. Heubeck mit dem Teilwert (Zinssatz 5,5%) bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens (€ 1.320.779,00) ist in der Anlage I zum Anhang in einem Anlagespiegel dargestellt.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wurde trotz der vorübergehenden Wertminderung von TEUR 20 keine Abschreibung vorgenommen, da die Bonität des Emittenten sicher gestellt ist.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Berichtsjahr in voller Höhe um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Vorjahr enthielt dieser Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 148.099,14 und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 125.708,47.

Das gezeichnete und zum 31. Dezember 2008 voll eingezahlte Kapital beträgt € 50.000,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 50.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) im anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils € 100. Die Aktien werden ausschließlich von der HSH Nordbank AG gehalten. Diese hat der Gesellschaft gemäß § 20 AktG das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung mitgeteilt.

Die eingezahlte Kapitalrücklage beträgt EUR 150.600,00

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Personalaufwendungen in Höhe von EUR 72.378,57 (Vorjahr EUR 370.219,00) sowie Beträge für ausstehende Rechnungen in Höhe von EUR 36.320,00 (Vorjahr EUR 31.900,00).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 124.860,11 (Vorjahr EUR 38.618,41) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 160.788,99

(Vorjahr 22.157,59).

4. Sonstige Angaben

Der Anteilsbesitz der HSH Facility Management Holding AG zum 31. Dezember 2008 ist im Anlagespiegel dargestellt.

Der Aufsichtsrat, der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Hartmut Strauß, Vorstand der HSH Nordbank AG, Vorsitzender bis 23. Juli 2007; stellv. Vorsitzender ab 23. Juli 2007 bis 07. März 2008, ab 07. März 2008 bis 12. Juni 2008 Ersatzmitglied
- Herr Daniel Demski, Bankangestellter bei der HSH Nordbank AG ab (07. März 2008 bis 28. August 2008)
- Dr. Frank Heideloff, leitender Angestellter bei der HSH Nordbank AG ab 13. März 2008, stellv. Vorsitzender
- Frank-Rainer Roth, Generalbevollmächtigter und Chief Operating Officer bei der HSH Nordbank AG (ab 07. Juni 2007), Vorsitzender ab 23. Juli 2007
- Dr. Wolfgang Gößmann, Bereichsleiter bei der HSH Nordbank AG, ab 28. August 2008

Der Vorstand der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Rainer Krause, Bankkaufmann, Kronshagen, Vorstand
- Bernd Steingraeber, Bankkaufmann, Marschacht/Oldershausen, Vorstand

Die Bezüge des Vorstands betragen in 2008 EUR 459.220,00. Eine Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde im Berichtsjahr nicht gezahlt.

Der erwirtschaftete Gewinn in Höhe von EUR 1.377.009,13 wird aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die HSH Nordbank abgeführt.

Die in der Zeit vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter in der Gesellschaft teilen sich wie folgt auf:

	2008	2007
Leitende Angestellte	3	2
Angestellte (Vollzeit)	13	13
Angestellte (Teilzeit)	2	3
Summe	18	18

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2009 sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 306.000,00 (Vorjahr 1.274.000,00)

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der HSH Nordbank AG, Hamburg und Kiel. Unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten wird auf die Einbeziehung des Jahresabschlusses der HSH Facility Management Holding AG in den nach IFRS-Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss der HSH Nordbank AG zum 31. Dezember 2008 verzichtet. Der Konzernabschluss der HSH Nordbank AG wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

Kiel, den 09. März 2009

Rainer Krause

Bernd Steingraeber

Anlagespiegel für die Zeit vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

	01.01.2008	Anschaffungskosten		Abgänge	31.12.2008
	€	Zugänge	Umgliederung	€	€
		€	€		
1. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
HSH Gesellschaft für Einkauf und Rechnungswesen GmbH	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
HSH Baltic Sea GmbH	25.600,00	0,00	0,00	0,00	25.600,00
HSH Print + Logistics GmbH	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
HSH Immobilienmanagement GmbH	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
HSH Gastro + Event GmbH	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
HSH Care + Clean GmbH	0,00	12.750,00	0,00	0,00	12.750,00
HSH Move + More GmbH	0,00	12.750,00	0,00	0,00	12.750,00
Summe Finanzanlagen	150.600,00	25.500,00	0,00	0,00	176.100,00
Gesamtsumme	150.600,00	25.500,00	0,00	0,00	176.100,00
			Abschreibungen		
		01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
		€	€	€	€
1. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
HSH Gesellschaft für Einkauf und Rechnungswesen GmbH		0,00	0,00	0,00	0,00
HSH Baltic Sea GmbH		0,00	0,00	0,00	0,00
HSH Print + Logistics GmbH		0,00	0,00	0,00	0,00
HSH Immobilienmanagement GmbH		0,00	0,00	0,00	0,00
HSH Gastro + Event GmbH		0,00	0,00	0,00	0,00
HSH Care + Clean GmbH		0,00			
HSH Move + More GmbH		0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme		0,00	0,00	0,00	0,00
				Buchwert	Buchwert
				31.12.2008	31.12.2007
				€	€
1. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
HSH Gesellschaft für Einkauf und Rechnungswesen GmbH				25.000,00	25.000,00
HSH Baltic Sea GmbH				25.600,00	25.600,00
HSH Print + Logistics GmbH				25.000,00	25.000,00

HSH Immobilienmanagement GmbH	50.000,00	50.000,00
HSH Gastro + Event GmbH	25.000,00	25.000,00
HSH Care + Clean GmbH	12.750,00	0,00
HSH Move + More GmbH	12.750,00	0,00
Summe Finanzanlagen	176.100,00	150.600,00
Gesamtsumme	176.100,00	150.600,00

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HSH Facility Management Holding AG, Kiel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HSH Facility Management Holding AG, Kiel. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 9. März 2009

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Madsen, Wirtschaftsprüfer

Messerschmidt, Wirtschaftsprüfer

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Behinderte](#) [Epilepsie](#) [Europa](#) [International](#) [Downloads](#)